



# TOURENBERICHT

**Veranstaltung: Schi-Hochtourtage Stubai  
Alpen**

**Datum:** 28. März bis 01. April 2013

**Organisator:** Peter Plank

**Teilnehmer:** neun Personen

**Wetter:** Sonnenschein bis Schneefall und bis zu 15 Grad  
Minus

**Route/Gehzeit/Höhenmeter/Sonstiges:**

Für zehn Personen sind Schlafplätze auf der Amberger Hütte  
reseviert.

**Zehn** melden sich auch an.

Bei der Anzahlung sind wir nur mehr **Neun**.

In der Woche vor der Abfahrt gibt es noch eine Absage. Also  
doch nur **Acht**.

6:30 Uhr am Abfahrtstag. Die nächste Absage. OK nur **Sieben**.

Aber jetzt geht`s los!!!

Donnerstag:

Um ca. 14:00 Uhr sind wir in Gries im Sulztal.

Obwohl wir in den Stubaier Alpen die Schitouren gehen, erfolgt die Anfahrt übers Ötztal.

Nach zweistündigem bequemen Aufstieg, über einen Fahrweg, sind wir auf der Hütte.

Wie alle Abende gibt es ein reichliches Abendessen.

Freitag:

Über ziemlich steile Osthänge geht es ins Roßkar. Ab 2600 m lichtet sich der Nebel und bei Sonnenschein stehen wir auf die Kuhscheibe 3188 m. Die Abfahrt erfolgt bei windgepresstem Pulver, Schnee mit Harschdeckel und richtigem Pulver.

Samstag:

Am Morgen scheint noch die Sonne. Auf einer Höhe von 2900 m zieht es immer mehr zu.

Den Gipfel des Schrankarkopfs erreichen wir bei dichtem Nebel.

Kurz sehen wir noch in die Schrankogel NO Wand, wo von der einstigen Eiswand nicht mehr viel übrig ist.

Die Schneebedingungen in der Abfahrt sind bis auf den Schlusshang recht gut, nur leider ist die Sicht größtenteils nicht gut.

Wolfgang fährt heute, mit dem Zug, wie geplant nach Hause.

So sind wir nur mehr **Sechs**.

Sonntag:

Schneefall und Nebel.

Heinz interpretiert den Wetterbericht für Montag als schlecht und verlässt uns ebenfalls.

Also nur mehr **Fünf**.

Wir gehen am Nachmittag noch zum Sulztalferner.

Dort testen wir Biwaksack und graben eine Höhle in den 1,5 m tiefen Schnee.

Resümee: Eine Nacht wäre mit der richtigen Ausrüstung und vernünftigen Verhalten ohne weiteres zu überstehen.

Und jetzt der Montag:

Wolkenlos bei minus 13 Grad bei der Hütte.

Ein Traumtag.

Aufstieg in schöner Spur bis zum Wietentalkarsattel, und dann südosthaltend bis auf den 3301 m hohen Windacher Daunkopf. Abfahrt in super Pulver bis zur Hütte, wo der Gastgarten bereits eröffnet ist.

In Gries schnallen wir die Schi endgültig ab.

Dank Sommerzeit sind wir vorm finster werden zurück in Steyregg.

Höhenmeter in den fünf Tagen: gut 4300 im Aufstieg bzw in der Abfahrt.